

## Unser Anliegen

Sehr geehrte Patientin,  
sehr geehrter Patient,

während Ihres Krankenhausaufenthaltes wurden bei Ihnen so genannte MRSA-Erreger nachgewiesen.

Leider sind mittlerweile einige dieser Bakterien gegen Antibiotika resistent geworden. Sind gleich mehrere, verschiedene Antibiotikagruppen nicht mehr ausreichend wirksam, bezeichnet man dies als Multiresistenz – hierzu zählen auch die MRSA-Bakterien.

Mit diesem Informationsblatt möchten wir Sie über das Thema MRSA aufklären und die wichtigsten Fragen beantworten. Gleichzeitig bitten wir Besucher, hygienische Vorsorgemaßnahmen zu beachten.

Sollten Sie darüber hinaus Fragen haben, helfen wir Ihnen gern weiter.

Ihr Stationsteam

# Informationsblatt für Patienten und Angehörige MRSA

## MRSA – Was ist das?

Methicillin Resistenter Staphylococcus aureus ist ein besonderer Typ der Staphylokokken, bei denen gewisse Antibiotika wirkungslos sind. Die Bakterien haben Abwehrmechanismen gegen eine Reihe von Antibiotika entwickelt und sind daher im Falle einer Infektion schwierig zu behandeln. Die Gefahr, dass diese Erreger eine Infektion hervorrufen, ist jedoch nicht größer als bei anderen Hautbakterien, die wir immer mit uns tragen.

## MRSA – Was nun?

Zu Ihrem eigenen Schutz sowie zum Schutz anderer Patienten kommen besondere hygienische Maßnahmen im Krankenhaus zur Anwendung, um die Ausbreitung des Bakteriums im Krankenhaus zu verhindern. Der Keim verhält sich nicht anders als normale Hautkeime – Patienten mit abgeschwächter Abwehr sind allerdings besonders gefährdet.

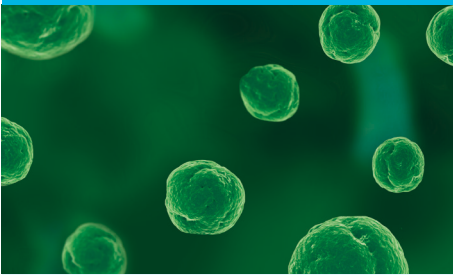
## Unterbringung im Krankenhaus – Maßnahmen für Patienten

Der behandelnde Arzt wird eine Einzelzimmerunterbringung anordnen. Patienten dürfen das Zimmer nur nach Rücksprache mit dem Personal, unter Einhaltung besonderer Hygienemaßnahmen, verlassen. Zur Vermeidung einer Übertragung auf weitere Personen wird Schutzkleidung (Kittel, Schutzhandschuhe und Mund-Nase-Schutz) getragen.

## Infektionsrisiken minimieren – Maßnahmen für Besucher

Angehörige und Besucher werden gebeten, sich vor dem ersten Besuch beim Pflegepersonal zu melden, da vor dem Betreten des Patientenzimmers Schutzkleidung (Kittel, Schutzhandschuhe, Mund-Nase-Schutz) anzulegen ist. Von größter Wichtigkeit ist es, dass vor **jedem** Betreten und nach **jedem** Verlassen des Zimmers eine Händedesinfektion durchgeführt wird. →

## Ihr Kontakt



### Dreifaltigkeits-Hospital gem. GmbH

Krankenhaushygiene  
Klosterstraße 31  
59555 Lippstadt

### BETRIEBSSTÄTTEN

#### Dreifaltigkeits-Hospital Lippstadt

Klosterstraße 31  
59555 Lippstadt  
Tel.: (02941) 758-0  
Fax: (02941) 758-61000  
info@dreifaltigkeits-hospital.de  
www.dreifaltigkeits-hospital.de

#### Marien-Hospital Erwitte

Von-Droste-Straße 14  
59597 Erwitte  
Tel.: (02943) 890-0  
Fax: (02943) 890-8809  
info@dreifaltigkeits-hospital.de  
www.marien-hospital-erwitte.de

#### Hospital zum Hl. Geist Geseke

Bachstraße 76  
59590 Geseke  
Tel.: (02942) 590-0  
Fax: (02942) 590-602  
info@krankenhaus-geseke.de  
www.krankenhaus-geseke.de

Gesunde Personen sind durch MRSA nicht gefährdet. Dagegen sollten Personen mit bekannter Abwehrschwäche oder chronischen Erkrankungen, offenen Wunden, entzündlichen Hauterkrankungen, Kathetern usw. den direkten Kontakt vermeiden. Nach dem Krankenbesuch sollten keine weiteren Besuche bei anderen Patienten stattfinden. Im häuslichen Umfeld sind eine ausreichende Küchen- und Sanitärhygiene sowie die konsequente Umsetzung persönlicher Hygienemaßnahmen sehr wichtig, um sich vor einer MRSA-Übertragung zu schützen.

### MRSA-Übertragung vermeiden – Händedesinfektion

Die Händedesinfektion ist die wichtigste Maßnahme, um eine Übertragung von MRSA-bildenden Bakterien zu vermeiden. Desinfizieren Sie regelmäßig Ihre Hände, zum Beispiel nach Husten, Niesen oder dem Toilettengang:

- Nehmen Sie Händedesinfektionsmittel aus dem Spender, bis die hohle Hand gefüllt ist.
- Verteilen Sie das Mittel gründlich in den Handinnenflächen, auf dem Handrücken, auf den Fingern und in den Fingerzwischenräumen (siehe Abbildung), bis das Mittel verbraucht ist und die Hände trocken sind. Die Hände müssen vollständig benetzt werden – Einwirkzeit 30 Sekunden.
- Kein Wasser zugeben.



Bode Chemie GmbH

### Wäsche und Kleidung – Reinigung Ihrer persönlichen Sachen

Wir empfehlen Ihnen, die vom Krankenhaus zur Verfügung gestellte Wäsche, zum Beispiel Handtücher und Waschlappen, zu nutzen. Diese wird im desinfizierenden Waschverfahren gereinigt. Persönliche Kleidung und Wäsche sollten Sie zu Hause möglichst bei einer Temperatur von 60 °C waschen. Wenn keine hohen Waschttemperaturen einstellbar sind, sollten Sie die Wäsche getrennt von anderen Kleidungsstücken waschen und ein länger andauerndes Waschprogramm wählen.

### Weitere Maßnahmen im häuslichen Umfeld

Beachten Sie im häuslichen Umfeld die Regeln der persönlichen Hygiene. Hierzu zählt besonders die Einhaltung einer guten Händehygiene. Wir empfehlen zum Beispiel häufiges Händewaschen und einen regelmäßigen Wechsel der Handtücher. Hygieneartikel sind personenbezogen ausschließlich für den persönlichen Gebrauch zu verwenden. Auch in der Küche sowie im Sanitärbereich ist Sauberkeit wichtig! Handelsübliche Reinigungsmittel sind in der Regel ausreichend.

Stand: 05/2023